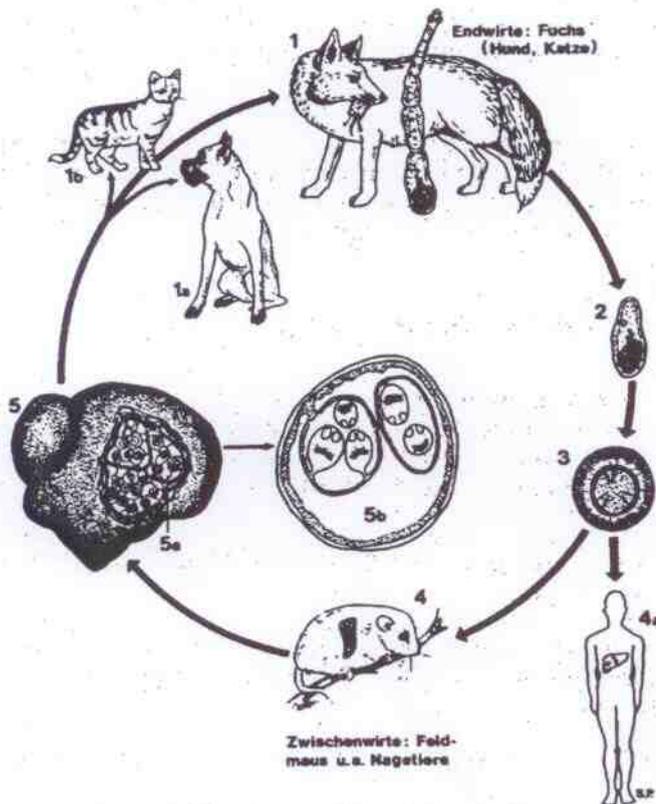


## Vorsicht Fuchsbandwurm...



In den letzten Jahren ist uns die Zutraulichkeit der Füchse immer mehr aufgefallen. Es grenzt bereits an Belästigung, wenn der Fuchs seinen Kopf interessiert zum Katzentürchen hereinstreckt. Nach neuesten Angaben sind in unserer Gegend 40% aller Füchse Träger des Fuchsbandwurmes. In der Schweiz werden pro Jahr 10 neue Fälle von alveolärer Echinokokkose, d.h. Fuchsbandwurmkrankheit, festgestellt (v.a. in den nördlichen Landesteilen). Das durchschnittliche Erkrankungsalter beim Menschen beträgt 55 Jahre. Zwischen Infektion und Erkrankung können 5-15 Jahre liegen. Es trifft Männer und Frauen gleichermaßen. Im Menschen befallen die Larvalstadien des Fuchsbandwurmes vorwiegend die Leber, es können aber auch andere Organe betroffen sein. Die Krankheitserscheinungen sind allgemeiner Art, meist Bauchschmerzen und/oder Gelbsucht.

Es ist eine seltene Krankheit, welche aber zum Tode führen kann. Heute ist mit Hilfe eines speziellen Bluttests eine Früherkennung möglich. Die Therapie ist oft mit chirurgischen Eingriffen verbunden und zusätzlich müssen über Jahre hinweg Medikamente eingenommen werden.

### Parasitenkreislauf

Der Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*) ist Parasit im Dünndarm des Fuchses, seltener von Hunden oder Katzen, d.h. den Endwirten (1).

Im Kot dieser Endwirte werden Bandwurmeier (2/3) ausgeschieden und von den Nagetieren (4) aufgenommen.

In diesem "Zwischenwirt" (4) entwickelt sich ein tumorähnliches Larvalstadium des Bandwurmes (5).

Werden befallene Zwischenwirte von den Endwirten verzehrt, ist der Entwicklungskreislauf geschlossen.

Auch der Mensch (4a) kann sich mit den Bandwurmeiern infizieren und erkranken.

### Vorsichtsmassnahmen

- Früchte und Gemüse gut waschen, - wenn möglich-, kochen. Tiefgerieren **nützt nichts**, da der Parasit von -80°C bis +80°C alles überlebt.
- Nach Arbeiten mit Erde die Hände gut waschen.
- Füchse nur mit Handschuhen anfassen, falls überhaupt nötig...
- Alle Haustiere regelmässig entwurmen, d.h. bei starken "Mausern" und "Kotfressern" jeden Monat, da der Fuchsbandwurmzyklus nur einen Monat dauert. Restliche Haustiere je nach Verhalten im Freien (im "Dreck" schnuppern) alle 3 Monate.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

B. Monhart, Tierärztin Schlatt 052 654 16 26